



Erneuerbare Energien Infoveranstaltung

08.09.2023

Agenda

- TOP 1** Information zum Sachstand Windenergieplanung
- TOP 2** Sachstand Photovoltaik
- TOP 3** Kommunale Wärmeplanung
- TOP 4** Verschiedenes

TOP 1

Information zum Sachstand Windenergieplanung

- **Handlungsbereiche des RV BS**

Ziele des Regionalverbands

- mittelfristiger **Erhalt der bestehenden Planung**
- **Bündelung der Windenergie** in Vorranggebieten
- Neuplanung für **Planungssicherheit**
- **Erreichung der Flächenbeitragswerte**
zur Verhinderung der **Superprivilegierung**
- = **Windenergie-Ausbau sicher voranbringen**

Drei Handlungsbereiche des RV BS

Einlegung von Rechtsmitteln

Nichtzulassungsbeschwerde

„Heilung“ durch ergänzendes Verfahren

Wieder-Inkraftsetzung der 1. Änderung RROP

Neuplanung Windenergie (TP Wind)

Einlegung von Rechtsmitteln

Chance auf Revision und kurz – mittelfristiger Erhalt 1. Änderung RROP 2008

- ▶ Regionalverband hat fristgerecht **Nichtzulassungsbeschwerde** eingelegt
- ▶ Chance auf Zulassung der Revision
- ▶ **Urteil erlangt keine Rechtskraft** solange nicht über Nichtzulassungsbeschwerde entschieden ist

**Sachstand
unverändert**

Die 1. Änderung RROP 2008 ist weiter wirksam und anzuwenden

Wieder-Inkraftsetzung 1. Änderung RROP

Heilung der Fehler

Ziel: Mittelfristige Aufrechterhaltung bestehender Gebiete und Ausschlusswirkung

- ▶ Behebung der vom OVG Lüneburg gerügten Fehler
- ▶ in einem **ergänzenden Verfahren** (§ 11 Abs. 6 ROG)
- ▶ Abstimmungen mit ML und ArL laufen

Rückwirkendes in Kraft setzen der 1. Änderung RROP 2008

Wieder-Inkraftsetzung 1. Änderung RROP

Heilung der Fehler

Fazit Regionalverband

- politisches und planerisches Ziel ist eine **gesteuerte Planung** und ein **geordneter Ausbau** der Windenergienutzung in unserer Region
- **ergänzende Verfahren** ist als „Brücke zur Neuplanung“ erforderlich und wird vom RGB weiterverfolgt
- Rückfall auf Satzung 2008 wäre „**Totalbremse**“ für den Windenergieausbau in unserer Region
- Super-Privilegierung der Windenergie im Außenbereich führt zu „**Wildwuchs**“ und „**Verspargelung der Landschaft**“

Neuaufstellung Teilprogramm Windenergie (TP Wind)

Fristgerechtes Erreichen des regionalen Teilflächenziels für Großraum Braunschweig

- ▶ Planung auf **Basis neuer Gesetzgebung**
- ▶ **Planungssicherheit** durch Steuerung der Windenergienutzung
- ▶ **inhaltliche Planung** läuft

Neuaufstellung Teilprogramm Windenergie

Ergebnis Hinweise Verbandsmitglieder

Bitte um Hinweise an Verbandsglieder

- mit Mail vom 10.05.2023

Hinweise erfolgt durch

- Stadt Braunschweig
- Stadt Salzgitter
- Stadt Wolfsburg
- Landkreis Goslar
- Landkreis Peine

Neuaufstellung Teilprogramm Windenergie

Ergebnis Hinweise Verbandsmitglieder

Hinweise zu

- Festlegung **Mindestflächengrößen** für VR Windenergienutzung Vermeidung von **Umzingelung** von Ortschaften
- Beibehaltung 1.000 m **Mindestabstand** zu Wohnbebauung
- Verzicht auf **5 km-Abstand** zwischen VR Windenergienutzung
- **Kombination** Windenergienutzung und Gewerbe
- **Planungsgrundlagen** (FNP, Strukturkonzepte etc.)
- **regionalen Spezifika** (Repowering, Berücksichtigung WEA in Flächenbilanz etc.)

Exkurs Superprivilegierung Windenergie

Wenn der Plan für unwirksam erklärt würde und die 2008er Satzung angegriffen, dann greift.....

Wenn mit der Neuplanung nach den Fristen das Teilflächenziel nicht erreicht würde, dann greift....

Superprivilegierung

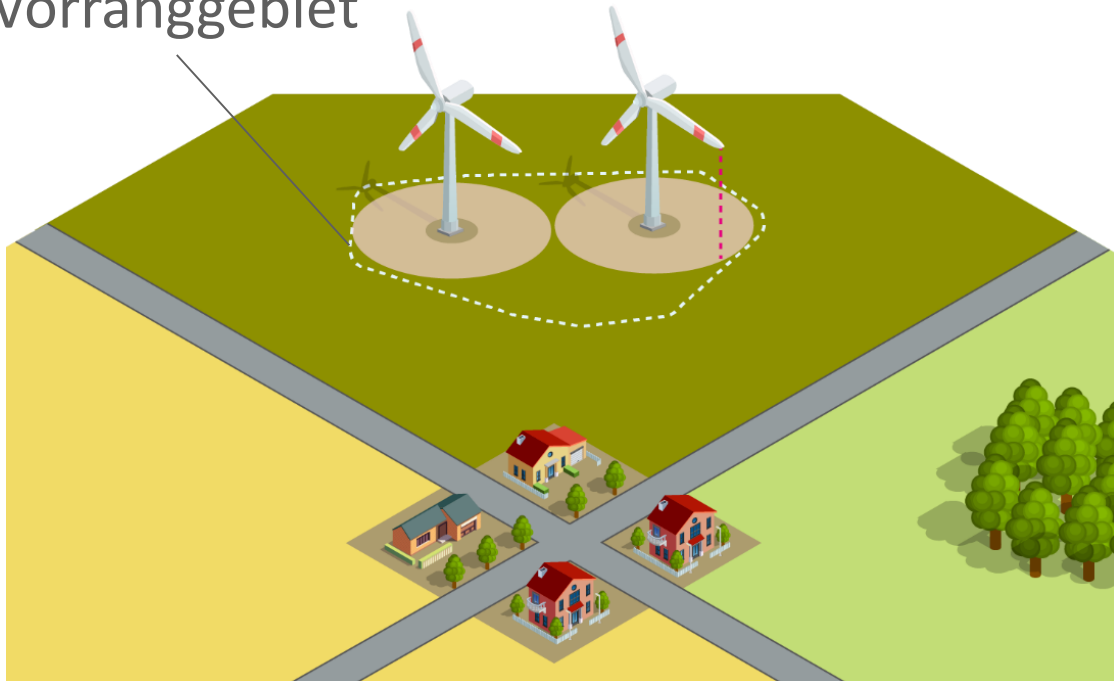
- Privilegierung im gesamten Planungsraum
- keine Bindung an Ziele der Raumordnung oder Darstellungen in FNP
- Planungsinstrumente werden abgeschafft/geschwächt
- WEA nahezu uneingeschränkt zulässig



Exkurs Rotor-in und Rotor-out

Rotor-in

Vorranggebiet



Rotor-out

Rotorblattlänge



TOP 1

Information zum Sachstand Windenergieplanung

- **Windenergienutzung in Gewerbe- und Industriegebieten**

Windenergienutzung in Gewerbe- und Industriegebieten

Welche WEA steuert die Raumordnung?

< 10 m Höhe = Kleinwindkraftanlagen

→ vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren

10 – 30 m Höhe

→ vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren

30 – 50 m Höhe = Sonderbauten

→ Genehmigungsverfahren nach § 64 NBauO

Bei diesen Anlagen i.d.R. keine Vorgaben der RO



Windenergienutzung in Gewerbe- und Industriegebieten

Änderung Baunutzungsverordnung

Bundestag Drucksache 20/7248 Begründung

Änderung § 8 und § 9 BauNVO

Ziel neue Rechtslage:

- **Zulassung** von Anlagen zur Stromerzeugung aus solarer Strahlungsenergie und Windenergie in Gewerbe- und Industriegebieten **zu erleichtern**
- **Anforderungen** an Gebietsverträglichkeit und aus § 15 BauNVO sollen durch diese Klarstellung **nicht verändert werden**

Windenergienutzung in Gewerbe- und Industriegebieten

§ 9 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO - Industriegebiete (bisher)

- zulässig sind Gewerbebetriebe aller **Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe,**

§ 9 Abs. 2 Nr. 1 BauNVO - Industriegebiete (neu)

- zulässig sind Gewerbebetriebe aller **Art einschließlich Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie oder Windenergie,**

Windenergienutzung in Gewerbe- und Industriegebieten

§ 15 Abs. 1 BauNVO - Allgemeine Voraussetzungen für die Zulässigkeit baulicher und sonstiger Anlagen

- Die in den §§ 2 bis 14 aufgeführten baulichen und sonstigen Anlagen sind im **Einzelfall unzulässig**, wenn sie nach **Anzahl, Lage, Umfang oder Zweckbestimmung der Eigenart des Baugebiets widersprechen**. Sie sind auch **unzulässig**, wenn von ihnen **Belästigungen oder Störungen** ausgehen können, die nach der Eigenart des Baugebiets im Baugebiet selbst oder in dessen Umgebung unzumutbar sind, oder wenn sie solchen Belästigungen oder Störungen ausgesetzt werden.

Windenergienutzung in Gewerbe- und Industriegebieten

> 50 m Höhe = **Großwindkraftanlagen**
→ Genehmigung nach BImSchG

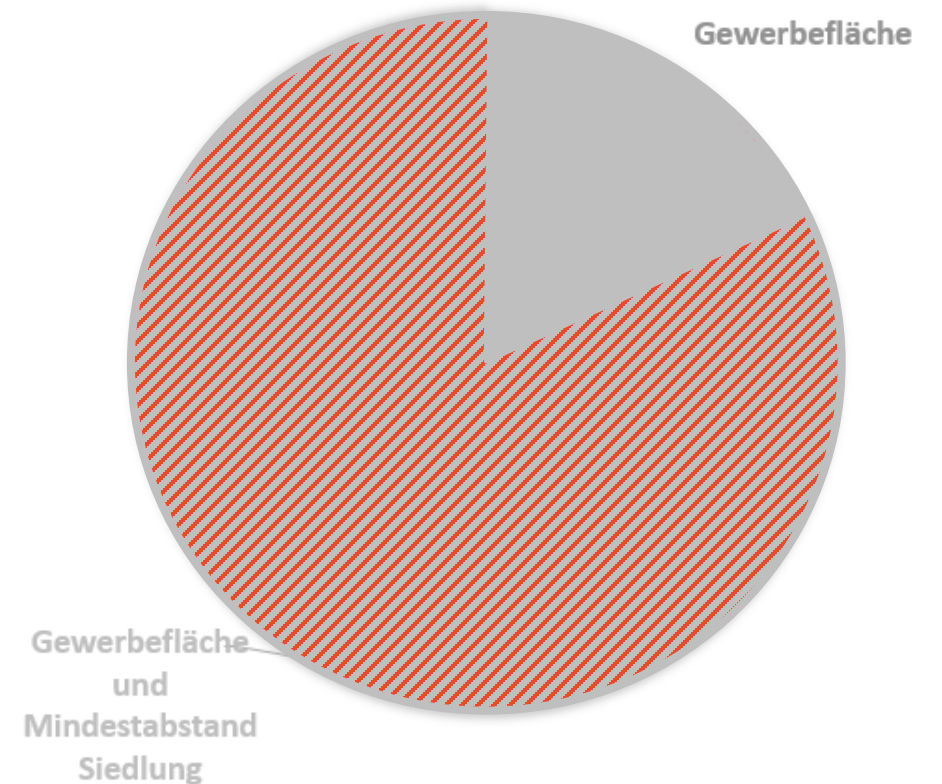
**Diese Anlagen werden durch
Raumordnung gesteuert**



Windenergienutzung in Gewerbe- und Industriegebieten

Zahlen - Daten - Fakten

- insgesamt rd. 10.500 ha gewerbliche Bauflächen
- davon 8.600 ha durch Mindestabstände z Siedlungsgebieten überlagert (ca. 82 %)
- durchschnittliche Flächengröße 24 ha



TOP 1

Information zum Sachstand Windenergieplanung

- **Gesetz zur Steigerung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land in Niedersachsen**

Gesetz zur Steigerung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land in Niedersachsen

Inhalte:

- **Flächenbeitragswerte** für Niedersachsen
- **Erleichterungen in der Raumordnung**
- Möglichkeiten der wirtschaftlichen Beteiligung für Anwohnende

Gesetz zur Steigerung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land in Niedersachsen

Stellungnahme des RGB zum Gesetzentwurf

- 👍 Förderung der Energiewende
- 👍 Möglichkeit zur Aufstellung Teilprogramm Wind
- 👍 bessere wirtschaftliche Beteiligungsmöglichkeiten von EE-Anlagen betroffener Bevölkerung
- 👎 **Vorziehen der bundesweiten Flächenausbauziele auf 2026, Konsequenz Superprivilegierung**
- 👎 Fristverkürzungen und Regelungsänderung zu ROV und RRÖP
- 👎 Flächenpotenzialanalyse Windenergie an Land in NI weiterhin mangelhaft

Gesetz zur Steigerung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land in Niedersachsen

Sachstand: Überarbeitung des Gesetzes

- 2,2 %-Ziel soll weiter grundsätzlich bis Ende 2026 angestrebt werden
- **Superprivilegierung soll nicht vorgezogen werden**
- **Konsequenzen bei Nicht-Erreichung** der regionalen Teilflächenziele sollen, wie vom Bund vorgegeben, erst **Ende 2027** und **Ende 2032** eintreten

Aktuell: überarbeiteter Gesetzentwurf liegt noch nicht vor

Gesetz zur Steigerung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land in Niedersachsen

Flächenpotenzialanalyse Windenergie an Land in NI (WinNiePot)

- Ziel der Studie:
gerechte, potenzialorientierte Verteilung des Landesziels (2,2 % niedersachsenweit) auf Planungsregionen
- Charakter der ermittelten Flächen:
rechnerische Bemessung der Potenziale in den Planungsräumen
- Konsequenzen für die Planungsträger:
aus Studie ergeben sich **keine räumlichen Vorgaben** zur Flächenfestlegung

Flächenkulisse des Landes sind NICHT die Potenzialflächen

Gesetz zur Steigerung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land in Niedersachsen

Arbeitsstand Gesetzesentwurf regionale Teilflächenziele für Nds.

Planungsträger	Spalte 1: Regionales Teilflächenziel, Anteil der Fläche des Planungsraums in Prozent	Spalte 2: Regionales Teilflächenziel, Anteil der Fläche des Planungsraums in Hektar
Ammerland	1,32	959
Aurich	1,21	1.560
Celle	0,21	330
Cloppenburg	3,12	4.426
Cuxhaven	3,33	6.850
Delmenhorst	0,03	2
Diepholz	2,15	4.269
Emden	0,10	11
Emsland	3,26	9.403
Friesland	0,78	482
Göttingen	1,13	1.857
Göttingen (Stadt)	0,44	51
Grafschaft Bentheim	1,27	1.250
Hameln-Pyrmont	0,81	642
Harburg	3,18	3.967
Heidekreis	2,55	4.801
Hildesheim	1,38	1.663
Holzminde	0,76	525
Leer	1,24	1.325
Lüchow-Dannenberg	2,82	3.455
Lüneburg	4,00	5.305

Nienburg (Weser)	0,77	1.082
Northeim	1,01	1.285
Oldenburg	2,70	2.876
Oldenburg (Stadt)	0,88	91
Osnabrück	1,46	3.093
Osnabrück (Stadt)	0,02	2
Osterholz	1,23	803
Rotenburg (Wümme)	4,00	8.288
Schaumburg	0,07	44
Stade	3,67	4.429
Uelzen	4,00	5.846
Vechta	1,52	1.236
Verden	2,75	2.164
Wesermarsch	2,30	1.906
Wilhelmshaven	0,21	23
Wittmund	1,88	1.241
Region Hannover	0,58	1.331
Regionalverband Großraum Braunschweig	3,18	16.188

**Aktuell:
Flächenziele
werden erneut
überprüft**

Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz; verändert durch Regionalverband Großraum Braunschweig

TOP 1

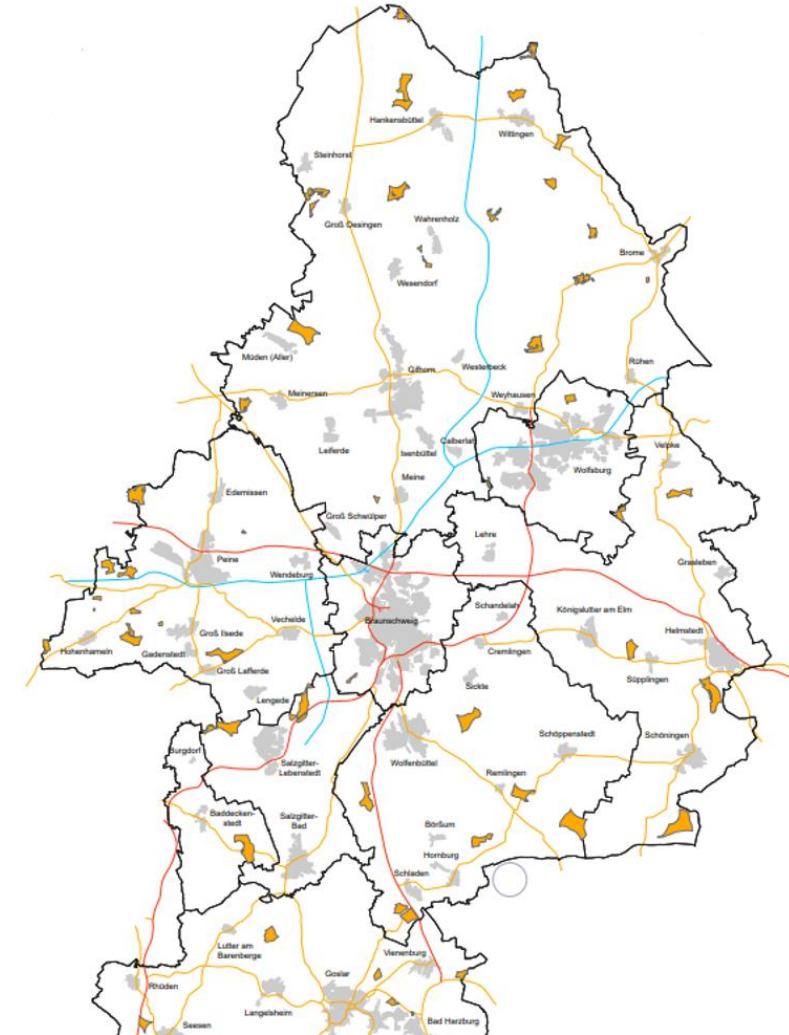
Information zum Sachstand Windenergieplanung

- **Regionaler Ausbaustand Windenergie**

Regionaler Ausbaustand Windenergie

Ausbaustand Sep. 2023:

- 49 Vorranggebiete mit Ausschlusswirkung
- 1,3 % der Gesamtfläche des Verbandsgebietes (Rotor-In)
- in **38** Vorranggebieten Betrieb
- ca. 420 Anlagen regionsweit in Betrieb
- installierte Nenn-Leistung rd. 890 MW



Regionaler Ausbaustand Windenergie

Ausbaustand Sep. 2023:

- Derzeit **890 MW** installierte Nennleistung
- x 2.200 Vollaststunden/a
- = ca. **2 TWh/a***

- Angenommener jährlicher Haushaltsstrom-Verbrauch einer Person
- **1.600 kWh/a**

- **Der derzeit in der Region erzeugte Windstrom reicht für den Haushaltsstrom von rd. 1,25 Millionen Menschen**



* Diese Folie wurde nachträglich überarbeitet. In der am 08.09. gezeigten Folie wurde fälschlicherweise 2 GWh/a statt 2 TWh/a verwendet.

Regionaler Ausbaustand Windenergie

Ausblick:

- seit 2020 **starker Zuwachs** an Vorhaben
- Aktuell in 11 Gebieten erstmalige Planung, in 25 Gebieten Erweiterung oder Repowering
- Anlagen mit ca. **1.140 MW** in Planung
- Für weitere 200 MW Flächenpotenzial
- **Bei Ausnutzung aller Flächen regional rd. 2.000 MW Nennleistung möglich**



TOP 1

Information zum Sachstand Windenergieplanung

- **Fortschreibung des Landesraumordnungsprogramms (LROP)**

Fortschreibung des Landes- Raumordnungsprogramms (LRÖP)

- in Kabinettsitzung vom **25.07.2023** beschlossen
- Verfahren durch Bekanntmachung der **allgemeinen Planungsabsichten** eingeleitet
- Frist zur Stellungnahme **13.09.2023**

Geplante Fortschreibung zu Windenergie:

- Ausbauziele für die Windenergie an Land sollen an die **neuen Ausbauziele des WindBG angepasst** werden
- Festlegungen zur **Nutzung von Windenergie im Wald**, insbesondere im Hinblick auf **Kalamitätsflächen** sollen überprüft werden

TOP 2

Sachstand Photovoltaik

Sachstand Photovoltaik

Ziele des Nds. Klimagesetzes

- 65 GW PV in Niedersachsen bis 31.12.2035
 - 50 GW PV im bebauten Bereich
 - 15 GW PV in der Freifläche
- Keine Verteilungskriterien des Landes benannt
- Anteilig an der Fläche für den Großraum Braunschweig etwa 10 % angenommen: 6,5 GW
 - **5 GW PV im bebauten Bereich**
 - **1,5 GW PV in der Freifläche**



Sachstand Photovoltaik

Innenbereich

- **Ausbauziel:** für den Großraum für 2035 ca. **5 GW**
- **Ist-Stand:** Photovoltaik-Anlagen mit ca. **0,3 GW** Leistung sind installiert (vor allem auf Dachflächen)
- **Potenzial:** auf den Dachflächen aller Gebäude sind theoretisch ca. **9,7 GW** PV-Leistung installierbar



➔ **Viel ungenutztes Potenzial
im Innenbereich**

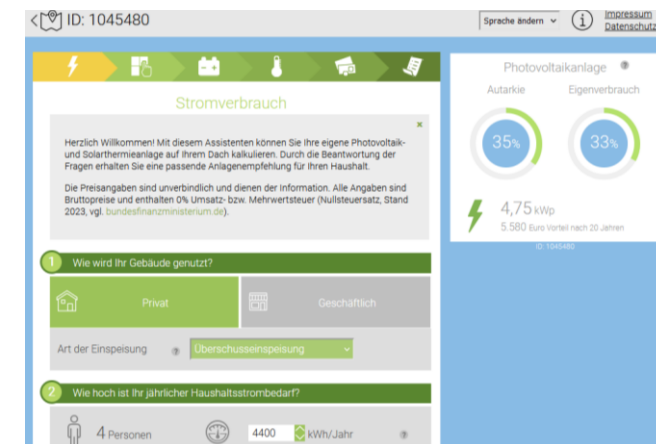
Sachstand Photovoltaik

Innenbereich

www.solardach-regionalverband.de/

- Basierend auf Laserscan-Befliegung
- Für jedes Gebäude im Großraum Dachneigung, -fläche und -ausrichtung erkennbar
- Berechnungstool Solarthermie und PV-Nutzung

SOLARDACH ATLAS

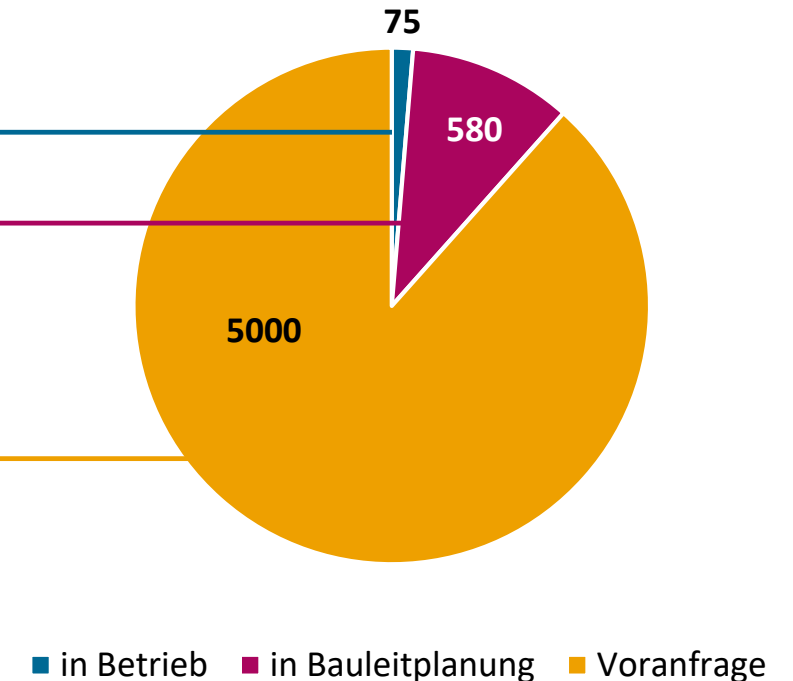


Sachstand Photovoltaik

Außenbereich

- Auf 140 ha sind aktuell Freiflächen-Photovoltaik (FF-PV) **in Betrieb** -> Nennleistung von ca. **75 MW**
- Weitere 580 ha befinden sich in der **Bauleitplanung** -> ca. **580 MW** Leistung
- **Voranfragen** für FF-PV-Anlagen auf über 5.000 ha Fläche liegen vor -> ca. **5.000 MW**

FF-PV - Leistung in MW



➔ **Ausbauziel von 1.500 MW im Außenbereich für 2035 wird weit übertroffen**

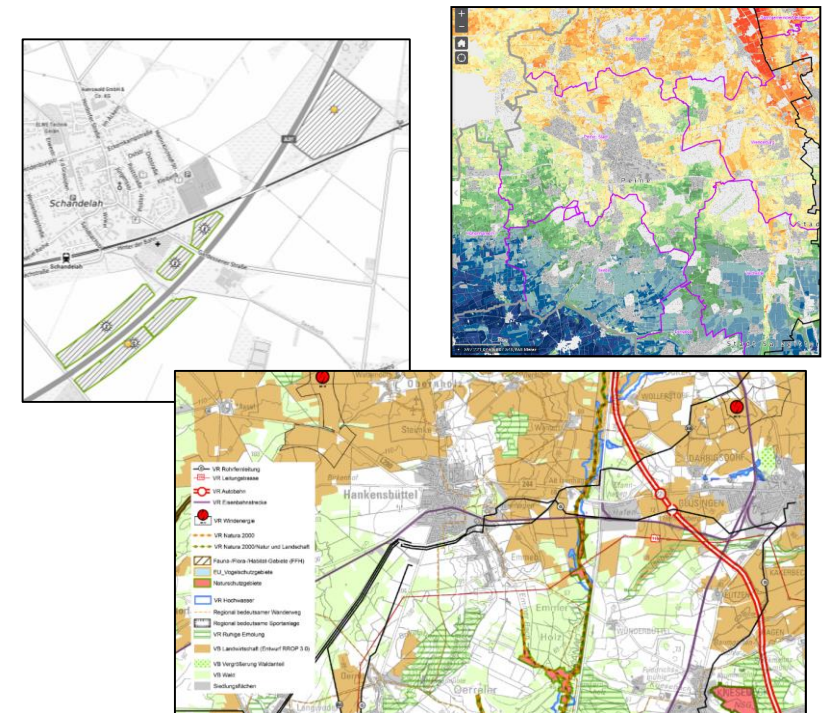
Sachstand Photovoltaik

Außenbereich

Zur Unterstützung der Kommunen bei der Planung der Freiflächen-Photovoltaik stellt der Regionalverband zur Verfügung:

- „Best Practice“-Beispiele aus der Region
- Katalog mit fachlichen Kriterien
- WebGIS-Anwendung mit planerischen Grundlagen
- FF-PV-Kataster

www.regionalverband-braunschweig.de/ffpv/



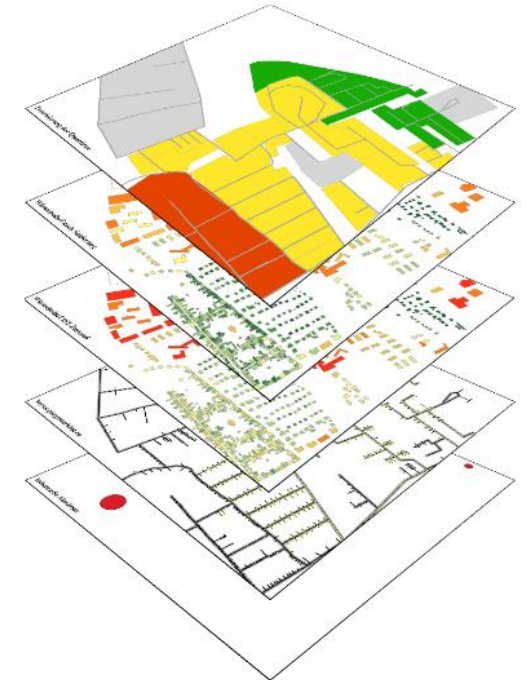
TOP 3

Kommunale Wärmeplanung

Kommunale Wärmeplanung

Überblick

- Kommunale Wärmeplanung vermittelt zwischen strategischem Ziel des Bundes (**treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis 2045**) und Detailplanung (Aktivitäten im Quartier)
- Aufzeigen von **Eignungsgebieten** z.B. für Fernwärme
- Erhöhung der Planungs- und Investitionssicherheit



Quelle: KEAN (2023): Kommunale Wärmeplanung in Niedersachsen– ein Überblick.

Niedersächsisches Klimagesetz: Wärmeplanung (§ 20)

- Mittel- und Oberzentren (laut LROP) müssen bis **31.12.2026** einen Wärmeplan erstellen
- Wurden Wärmepläne vor dem 01.01.24 erstellt sind diese bis 31.03.24 zu veröffentlichen und vorzulegen
- Wärmeplan Grundlage für Handlungsstrategie der Kommunen

- Mittel des Landes für die Wärmeplanung:
 - Ertaufstellung 2024-2026 in Höhe von 16.000 € plus 0,25€ je Einwohner*in
 - Fortschreibung jährlich 3000 € plus 0,06 € pro Einwohner*in

Kommunale Wärmeplanung

■ Inhalte der Wärmeplanung laut NKlimaG

Bestandsanalyse: Datenerhebung zum Wärmebedarf aller Gebäude sowie Treibhausgasemissionen, Informationen zu Gebäudetypen und Baualtersklassen

Potenzialanalyse: Potenziale zur Senkung des Wärmebedarfs und treibhausgasneutrale Gebäudeversorgung, Geothermie, Abwärme und Kraft-Wärme-Kopplung

Berechnungen: Entwicklung von Wärmbedarf und Infrastruktur dahingehend, dass 2040 treibhausgasneutrale Wärmeversorgung der Gebäude möglich ist



Gruppierung nach Wärmelinien-dichte (kWh/m Trassenlänge * a)

Quelle: KEAN

Kommunale Wärmeplanung

Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG): Gesetzentwurf des Bundes

Stand	Juni/Juli 23	Referentenentwurf
Stand	16.08.2023	Kabinettfassung vorgelegt
geplant	01.01.2024	Inkrafttreten

In Niedersachsen nur Ober- und Mittelzentren, beim WPG vermutlich jede Gemeinde!

	> 100.000 EW	> 10.000 – 100.000 EW	<10.000 EW
Länder sind verpflichtet für Durchführung zu sorgen	30.06.2026	30.06.2028	Vereinfachtes Verfahren

Quelle: Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (2023): Wärmeplanungsgesetz des Bundes – Überblick zu Zielen und Inhalten.

Beratungsangebote

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)

- <https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/zielgruppen/kommunen/kommunale-waermeplanung.php>
- Wärmebedarfskarte <https://www.klimaschutz-niedersachsen.de/aktuelles/index/Niedersaechsische-Waermebedarfskarte-3407>

Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende

- <https://www.kww-halle.de/>

Rolle des Verbandes bei kommunaler Wärmeplanung

Regionalverband Großraum Braunschweig
unterstützt die Kommunen bei der Kommunalen
Wärmeplanung durch:

Daten aus dem Solardachatlas zur Verfügung

- Solarthermisches Potential
- Hausumringe- und Flächen

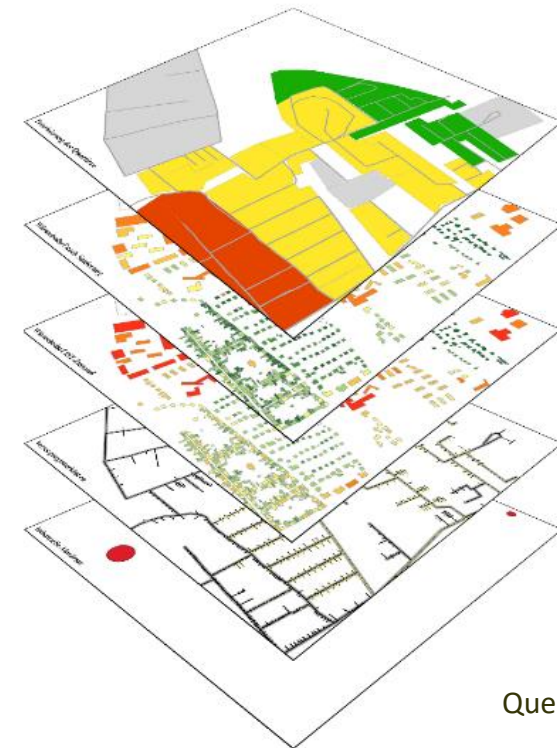
Daten aus dem EE-Kataster

Infoveranstaltungen

Austausch und Vernetzung



Quelle: Regionalverband



Quelle: KEAN

Umfrage „Kommunale Wärmeplanung“

Bitte nutzen Sie Ihr Handy oder Ihren Computer.

Sie müssen sich nicht einloggen, nur den folgenden Code eingeben oder das Symbol abscannen.

www.menti.com

TOP 4

Verschiedenes

Klima-Taler App



Ansprechperson:

Saskia von Steen

Saskia.vonsteen@rv-bs.de

WORKSHOP



Nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung

Info

Zeit	Programmpunkt
09:30 Uhr	Ankommen und Check-in bei Kaffee & Tee
10:00 Uhr	Begrüßung
	Fachliche Impulse und kurzer Austausch <u>Kommunale Wärmeplanung</u>
10:15 Uhr	Dr. Georg K. Schuchardt, Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen <u>Kreislaufwirtschaft</u> Dr.-Ing. Asja Mrotzek-Blöß, TU Clausthal
	Parallele Themensessions <u>Planspiel „Team Wärme“ zur kommunalen Wärmeplanung</u>
11:00 Uhr	Andreas Skrypietz, Deutsche Bundesstiftung Umwelt <u>Kreislaufwirtschaft</u> Dr.-Ing. Asja Mrotzek-Blöß, TU Clausthal
13:00 Uhr	MITTAGSPAUSE
13:45 Uhr	Fachaustausch Reflexion der Themensessions
14:30 Uhr	Inspiration & Vernetzung Projektdating & Impuls des Regionalmanagements
16:15 Uhr	Verabschiedung & Ausblick
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung und offener Ausklang



Workshop
Nachhaltige Energie- und Ressourcennutzung

TrafoHub
Sophienstraße 40, 38118 Braunschweig

Donnerstag, 14. Sep. 2023 10:00 bis 17:00

Themen:
Kommunale Wärmeplanung und Kreislaufwirtschaft

Anmeldung unter:
www.zukunftsregion-son.de

Nachhaltige Flächen- und Wassernutzung 19.09.2023
Transformation und Wissenstransfer
25.09.2023

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

